

## : Organisatorisches

### Wann:

7. März 2015  
10.00 – 16.30 Uhr

### Wo:

DGB- Gewerkschaftshaus  
Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77  
60329 Frankfurt/Main  
Fon: 069 15308-1 20

### Anmeldung:

Die Anmeldung ist bis zum 23. Februar 2015  
nur online möglich unter  
[www.hessischer-jugendring.de/anmeldung](http://www.hessischer-jugendring.de/anmeldung).  
Bitte bevorzugten Workshop angeben.

### Kosten:

Die Tagungsgebühr beträgt 15 Euro.  
Darin sind die Kosten für Verpflegung enthalten.  
Die Gebühr wird fällig nach Erhalt einer Anmelde-  
bestätigung per E-Mail.

### Ansprechpartner:

Klaus Bechtold  
[bechtold@hessischer-jugendring.de](mailto:bechtold@hessischer-jugendring.de)  
Fon 0611 990 83-20

## : Referenten

**Prof. Dr. Benno Hafeneeger**  
Philipps-Universität Marburg

**Martin Maier**  
Freier Projektberater

**Fabian Wagner**  
Hessischer Jugendring

**Sarah van Dawen-Agreiter**  
Vorsitzende Kölner Jugendring



### Hessischer Jugendring

Schiersteiner Str. 31–33  
65187 Wiesbaden  
Fon 0611 990 83-0  
Fax 0611 990 83-60  
[info@hessischer-jugendring.de](mailto:info@hessischer-jugendring.de)  
[www.hessischer-jugendring.de](http://www.hessischer-jugendring.de)

Foto: flickr.com | Adam Scotti

FACHTAG



[www.hessischer-jugendring.de](http://www.hessischer-jugendring.de)

## : Wirksam einmischen



Samstag, 7. März 2015  
DGB-Gewerkschaftshaus, Frankfurt/Main

Mit Unterstützung durch



## : Einmischen

Jugendpolitik soll die Lebensverhältnisse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse und Anliegen gestalten.

Damit bei dieser Gestaltung auch Jugendliche selbst aktiv mitwirken, mischen sich Jugendverbände und Jugendringe als Selbstorganisation junger Menschen in die Jugendpolitik ein und vertreten dabei demokratisch legitimiert die Bedürfnisse und Anliegen von jungen Menschen. Sie tun das in ihrer täglichen Arbeit, durch die Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen und durch jugendpolitische Aktionen und Projekte.

Hier sind Jugendverbände und Jugendringe in der Pflicht aktiv zu bleiben und müssen sich unter vielen anderen immer wieder Gehör verschaffen, wenn Politik gestaltet wird, die (auch) Kinder und Jugendliche betrifft. Auch wenn es viele weitere Aufgaben für die Jugendverbandsarbeit gibt, gilt es hier eigene jugendpolitische Positionen zu entwickeln und einzubringen. Dies gilt gerade auch für diejenigen Themen, die für junge Menschen von Bedeutung sind, aber nicht direkt mit Jugendverbandsarbeit in Verbindung stehen: Stadtentwicklung, Schulpolitik, Ausbildung und Studium, etc.

Jugendpolitik ist wie die jugendpolitische Arbeit der Verbände ständig im Wandel. Sowohl Jugendringe als auch Jugendverbände nehmen wahr, dass es nicht immer einfach ist, sich einzumischen und die Interessen von jungen Menschen zu vertreten. Dies hat verschiedene Gründe, und liegt auch daran, dass immer wieder wirksame, attraktive und jugendgerechte Formen gefunden werden müssen, um Jugendliche zu beteiligen.

Unser Fachtag will hierzu drei Perspektiven bearbeiten:

- ▶ Welchen Auftrag haben Jugendverbände und ihre Zusammenschlüsse in jugendpolitischen Debatten und wie kommen sie diesem nach? Bringen sie die Interessen junger Menschen glaubwürdig und fachlich in die kommunalpolitischen Diskussionen ein?
- ▶ Mit welchen jugendpolitischen Konzepten können Jugendringe und Jugendverbände wirksam die Interessen von jungen Menschen vertreten und dadurch die Jugendpolitik vor Ort beeinflussen? Setzen wir dabei auf öffentliche Aktionen, auf Positionspapiere und Forderungen oder auf unsere guten Kontakte zur Kommunalpolitik?
- ▶ Welche konkreten Projektideen können umgesetzt werden, um Jugendliche für Jugendpolitik vor Ort zu gewinnen und wie können Jugendliche früh bei der Entwicklung von Projekten beteiligt werden? Welche Projekte machen die Interessen Jugendlicher sichtbar?

Der Fachtag soll den Austausch und die Zusammenarbeit von Vertreter/innen aus Jugendverbänden und Jugendringen fördern und jugendpolitische Kompetenzen stärken.

## : Programm

10.00 Uhr Begrüßung und Einstieg (*Fabian Wagner*)

10.15 Uhr Referat: **„Entwicklung, Zustand und Zukunft der Jugendpolitik in Hessen“**

Zur Tradition der hessischen Jugendpolitik in Form von fachlichen Debatten, Gesetzen, Förderung und Modellprojekten und zur Rolle der Jugendringe und Jugendverbände in der Jugendpolitik. (*Prof. Dr. B. Hafenecker*)

11.15 Uhr Workshop-Phase

**Workshop 1: „Gute Jugendpolitik vor Ort - mit Konzept“**

Wir entwickeln konzeptionelle Elemente für eine wirksame Jugendpolitik vor Ort. Jugendpolitik kann dazu beitragen, dass die Lebensbedingungen von jungen Menschen nach deren Interessen und durch ihre Mitwirkung gestaltet werden. Aber ist das eine allgemein gültige Beschreibung von Jugendpolitik? Und wie müssen wir arbeiten, damit das erreicht werden kann? (*Sarah van Daven-Agreiter*)

**Workshop 2: „Jugendpolitik konkret - wir entwickeln ein Projekt“**

In diesen Workshop entwickeln wir gute, innovative und bewältigbare Projektideen für eine partizipative Jugendpolitik vor Ort. Mit diesen sollen einerseits die Interessen von jungen Menschen öffentlich gemacht werden und andererseits Jugendliche für die jugendpolitische Arbeit in unserem Jugendverband oder Jugendring gewonnen werden. (*Martin Maier*)

12.30 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Fortsetzung der Workshops

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung